

MARL Aktuell & Sonntagsblatt

Ihre Wochenzeitungen für das Vest

ONLINE

[Impressum](#) [Kleinanzeigen](#) [Kontakt](#) [RSS-Feeds](#) [Werben im Kreis](#) [Zustellprobleme melden](#)

Rubriken

- ▶ Datteln
- ▶ Dorsten
- ▶ Haltern
- ▶ Herten
- ▶ Marl
- ▶ Oer-Erkenschwick
- ▶ Recklinghausen
- ▶ Schermbeck
- ▶ Verschiedenes
- ▶ Vest

Artikel-Archiv

- ▶ Januar 2010
- ▶ Dezember 2009
- ▶ November 2009
- ▶ Oktober 2009
- ▶ September 2009

Archiv durchsuchen:

suchen

Kalender

« Dez  Feb »

Januar 2010

M	D	M	D	F	S	S
					1	2 3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Klimawandel lässt Bäche über die Ufer treten

Vest. Weltweiter Klimawandel – und was merken wir konkret davon? Der Lippeverband sieht die Probleme: „Punktuelle Starkregen als Folge von Klimaveränderungen“. Wenn in den nächsten Jahrzehnten von einer durchschnittlichen Erwärmung von 1,9 Grad ausgegangen wird, dann nimmt die jährliche Niederschlagsmenge um rund fünf Prozent zu. Und die Folgen waren im Vest in diesem Jahr bereits zu spüren.

Am 3. Juli und am 7. Oktober fiel binnen weniger Stunden mehr Regen als sonst in einem ganzen Monat, stellte der Lippeverband fest. In Datteln wurden 84 Liter pro Quadratmeter gemessen, in Waltrop 72 Liter.

Die Folge: Am 7. und 8. Oktober war der Mühlenbach in Datteln randvoll und zum ersten Mal war das dortige neue Hochwasserrückhaltebecken des Lippeverbandes (Volumen 65 Millionen Liter) komplett gefüllt. Es verhinderte, dass der Mühlenbach noch höher stieg und über die Ufer trat.

Insgesamt betreibt der Lippeverband 26 Hochwasserrückhaltebecken an der Lippe und ihren Nebenläufen mit einem Gesamtvolumen von rund 1,5 Millionen Kubikmeter.

Durch die Richtlinie der Europäischen Union gewinnt die Hochwasservorsorge an Bedeutung. Sie macht konkrete Vorgaben. Bis zum Jahr 2015 müssen alle Kommunen Hochwasserrisikomanagementpläne aufstellen. Der Lippeverband bietet seine Hilfe an.

Die Zusammenhänge von Klimawandel und Wasserwirtschaft sind auch Gegenstand von Forschungsprojekten. Mit zwölf Partnern aus Wasserwirtschaft, Stadt- und Regionalplanung untersucht der Lippeverband im EU-Projekt „Future Cities“, wie die Probleme des Klimawandels speziell im städtischen Raum gelöst werden können.

Dienstag, 12. Januar 2010, 10:42 • Verfasst in [Vest](#) •

Keine Kommentare

Einen Kommentar hinterlassen

Sie müssen [eingelogg](#)t sein um einen Kommentar zu hinterlassen.

TOP-NEWS

- » **Brutaler Räuber attackiert Verkäuferin mit Hammer**
- » **Polizei hat Sparkassenräuber geschnappt**
- » **Tief „Daisy“ kam harmloser als vorhergesagt**
- » **Transporter mit Sommerreifen kracht in Gegenverkehr**
- » **Badespaß schießt ins Geld: Arbeiten dauern länger**
- » **Das Ruhrgebiet als Burgenland**
- » **Großkreuzung muss sicherer gemacht werden**
- » **Katholiken erwarten Kardinal Oscar Rodriguez**
- » **Frontalcrash in Wulfen – Vier teils Schwerverletzte**
- » **Karten-Chaos: Kunden der VoBa nicht betroffen**

Das Wetter im Revier



Temp.: -2°C
 Luftfeuchtigkeit: 80%
 Wind: O bei 11 km/h
 Barometer: 29.97" Hg (1015 hPa)
 Wolken: größtenteils bewölkt
 Sichtweite: 10 km

RSS-Feeds

[RSS](#)
[Atom](#)
[Kommentare RSS](#)

[Registrieren](#) [Anmelden](#)